

SPORT

FUSSBALL

Freienbach und Lachen/Altendorf spielen auswärts.

SEITE 24

SCHWINGEN

Schwyzer gegen Berner im Mittelpunkt des Stoos-Schwinget.

SEITE 25



Internationale Direktvergleiche in der Inlinehockeyhalle Kaltbrunn Bild zvg

Nations Cup feiert ein kleines Jubiläum

Dieses Wochenende findet das internationale Inlinehockeyturnier zum fünften Mal in der Raiffeisenarena in Kaltbrunn statt. Für den Verband und die Nationalteams ist es ein wichtiger Termin im Saisonkalender.

Inlinehockey. – Die Inlinehalle in Kaltbrunn ist nicht nur Heimat der Rolling Stoned Tuggen, sondern auch Leistungszentrum des nationalen Verbandes Inlinehockey Schweiz (IHS). Als solches war schon vor dem Bau im Jahr 2008 geplant, die Halle für internationale Anlässe zu nutzen.

Nach der Fertigstellung kam es 2010 zur ersten Austragung des Nations Cup. Während damals lediglich Teams aus Deutschland anreisten, sind mittlerweile Nationalmannschaften aus Italien und Frankreich hinzugekommen, die sich mit den Schweizern in den Kategorien der Männer, der U19 und U17 messen.

Die U17-Junioren beschliessen mit den Spielen am Nations Cup ihre Saison. Für die jungen Spieler ist es eine weitere Möglichkeit, sich international zu messen. Eine Altersstufe weiter oben gilt es sich für die WM im französischen Toulouse (1. bis 6. Juli) aufzuringen. Drei Spieler werden laut U19-Coach Michael Friedli noch über die Klippe springen müssen.

Von den regionalen Clubs Linth, Jona und Tuggen befinden sich aktuell acht Spieler und ein Torhüter im provisorischen Kader. Die U19 trifft in Kaltbrunn mit Deutschland auf einen Gegner, dem sie auch an der WM begegnen wird.

Bei der A-Nationalmannschaft sind gleich beide Kontrahenten vom Wochenende, Italien und Frankreich, WM-Gruppenegegner in Toulouse (7. bis 13. Juli). Coach Christian Wittwer misst diesem Umstand keine allzu grosse Bedeutung bei. Aus den vergangenen Jahren kenne man die Teams recht gut, meint Wittwer. Vor allem die Franzosen stuft der Trainer als absolutes Topsteam ein.

Im Schweizer Kader gabs gegenüber der letzten WM Neun Veränderungen. Wieder dabei ist unter anderem Daniel Rubin. In den letzten zwei Jahren durfte der 28-Eishockeystürmer aufgrund seines Engagements beim SC Bern keine Inlinesaison bestreiten. Mit dem Wechsel zurück zu Chris McSorley nach Genf hat sich dieses Problem erledigt.

Gemäss Homepage des Inlinhockeyverbands sind Mario Siegenthaler und Andreas Bill von der Rolling Stoned Tuggen für die A-Nationalmannschaft aufgeboden. (ds)

1100 Turner starten in Buttikon

Am Pfingstsonntag lädt der TV Buttikon-Schübelbach und der Kantonal-Schwyzer Turnverband (KSTV) zu den Vereinsmeisterschaften. In Buttikon wird um die prestigeträchtigen Kantonalmeistertitel gekämpft. Höhepunkt sind die Pendelstafetten am frühen Abend.

Turnen. – Stets über 1000 Teilnehmer machen die KSTV-Vereinsmeisterschaften zu einem der grössten, jährlich stattfindenden Sportanlässe im Kanton Schwyz. Der Anlass, der meist in Ausserschwyz ausgetragen wird, macht in diesem Jahr wieder einmal in Buttikon Halt. Letztmals organisierte die Turnfamilie Buttikon-Schübelbach im Jahr 1983 die Sektionsmeisterschaften, damals noch in Schübelbach. Nun bietet die Infrastruktur mit den Sportanlagen rund um das Schulhaus sowie die Fussballplätze Rietly ideale Voraussetzungen für einen Sportanlass dieser Grösse. An derselben Stelle wird in vier Jahren das Schwyzer Kantonalturnfest über die Bühne gehen.

Wurf der Männer letztmals 1993

«In der Leichtathletik-Hochburg des TV Buttikon-Schübelbach darf man in den leichtathletischen Disziplinen auf das Gezeigte gespannt sein», schreibt KSTV-Präsident Reto Hensler im Vorwort des Festführers. Vor allem aktive und ehemalige Mehrkämpfer sorgen dafür, dass der Gastgeberverein auf Titel hoffen darf. In erster Linie im Weitsprung der Männer dürfte der Sieg über den TVBS gehen. Im Weitsprung ist Buttikon-Schübelbach seit 2004 ungeschlagen. Titelverteidiger im Hochsprung der Damen ist der TSV Galgenen.

Schwieriger abzuschätzen ist der Ausgang in der Disziplin Wurf, die von Damen und Herren absolviert wird. Letztmals wurde diese Disziplin für Damen 2008 in Reichenburg durchgeführt, die letzte Austragung der Herren reicht gar bis ins Jahr 1993 zurück; damals gewann Tuggen. Heuer dürften es die starken, jungen Werfer des STV Wangen sein, die es zu schlagen gilt. Bei den Damen gewann



Wie hier am Eidgenössischen Turnfest (im Bild der TSV Galgenen) werden auch an den Vereinsmeisterschaften in Buttikon viele Zuschauer erwartet. Bild Archiv

vor sechs Jahren Buttikon-Schübelbach.

Ein enges Rennen wird um den Titel im Steinheben der Männer erwartet. Vor zwei Jahren gelang es Wangen, den vorherigen Krösus dieser Disziplin, der ETV Schindellegi, vom Thron zu stossen. Die Höfner wollen nun zurück auf das Siegereck. Für die Damen steht im Nationalturnen das Steinheben auf dem Programm. Wie schon vor Jahresfrist in Einsiedeln, dürfte es in dieser Disziplin auf einen Dreikampf zwischen Tuggen, Galgenen und Wangen hinauslaufen.

TVW präsentiert neues Programm

Da sommerliche Temperaturen und viel Sonnenschein vorausgesagt sind, werden die Vorführungen in den schätzbaren Disziplinen noch mehr zu einem Höhepunkt, als sie es ohnehin schon sind. Im ersten Jahr nach dem Eidgenössischen Turnfest können somit unter freiem Himmel die vielen neuen Darbietungen an Geräten und in der Gymnastik verfolgt werden. So wird der mehrfache Kantonalmeister Wangen – neu an nur noch drei Barren – in Buttikon sein neues

Programm erstmals dem einheimischen Publikum präsentieren.

Duell Galgenen gegen Schindellegi

Gespannt ist man auf den TV Reichenburg, der vom Gymnastik Grossauf das Kleinfeld gewechselt hat, oder auf die neue Schaukelring-Übung des Turnvereins Siebnen. Ein Kopfan-Kopf-Rennen verspricht der Vergleich zwischen Galgenen und Schindellegi, die sich um den Titel in der Gerätekombination duellieren. Ansonsten sind die Favoritenrollen im Geräteturnen, Team-Aerobic und Gymnastik klar verteilt: Reichenburg ist in der Gymnastik Bühne stark einzustufen; am Barren wird es Wangen schwer haben, den Gastverein aus Weite zu übertrumpfen; der Kantonalmeistertitel wird den Märchlern aber kaum zu nehmen sein. An den Schaukelringen ist Siebnen Favorit, im Schulstufenbarren stehen die Gastgeberinnen im Fokus und im Bodenturnen stehen Wollerau-Bäch, in der Gymnastik Grossfeld Wangen ohne kantonale Konkurrenz da. Das Rennen um den Titel im Team-Aerobic entschied vor einem Jahr der DTV Küsnacht deutlich für sich.

Im Fachtst-Allround sind die Herren aus Schwyz Titelverteidiger und auch heuer ein heisser Kandidat auf den Titel. Bei den Damen sind einige Vereine fähig, die Höchstnote zu übertreffen. Vor einem Jahr gewann Galgenen hauchdünn vor Wägital.

Wangen haushoher Favorit

Ab 16.30 Uhr steht auf der ungewohnten schwarzen Laufbahn der sportliche Höhepunkt auf dem Programm: die Pendelstafetten. Der Seriensieger aus Wangen ist bei den Männern auch heuer der haushohe Favorit. Mindestens um die weiteren Podestplätze kämpfen erfahrungsgemäss der Gastgeber, Schindellegi, Pfäffikon-Freienbach oder gar die zweite Mannschaft Wangens. Etwas offener ist das Rennen bei den Damen. Sowohl Buttikon-Schübelbach wie auch Siebnen, Wangen, Pfäffikon-Freienbach, Brunnen oder Galgenen verfügen alle über schnelle Sprinterinnen.

Nach den Pendelläufen ist in der Bar und im Festzelt für Abendunterhaltung gesorgt. Der Anlass startet um 8 Uhr; wann Schluss sein wird, steht in den Sternen. (eing)

In Galgenen schwingen «junge Böse»

Am kommenden Pfingstsonntag, 9. Juni (eventuell Sonntag, 15. Juni) führt der Schwingklub March-Höfe zum 23. Mal den traditionellen Jungschwingertag in Galgenen durch.

Schwingen. – Das Organisationskomitee ist bereit, um den hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauern ein gemütliches Schwingfest zu beschieren. Der ideale Wettkampfpfad beim alten Mehrzweckgebäude, das Festzelt, das die Gäste vor Regen oder praller Sonne schützt, und die mit viel Einsatz geführte Festwirtschaft bilden einen gelungenen Rahmen. Wettkampfbeginn ist um 9.45 Uhr.

Der Schwingsport kennt glücklicherweise keine Nachwuchsprobleme; so werden am Pfingstsonntag an die 200 Jungschwinger in Galgenen erwartet. Sportler aus den Kantonen Schwyz, Glarus, Zürich, St. Gallen, Zug, Luzern sowie auch wieder welche von den befreundeten,

blutjungen Schwingklubs Engadin und Tessin werden versuchen, sich so gut wie möglich in Szene zu setzen.

«Angriff total»

Jungschwingertage haben einen ganz speziellen Reiz. «Angriff total» lautet die Parole. Taktieren ist in den meisten Fällen ein Fremdwort, und es wird frisch von der Leber weg geschwungen. Es wird höchst interessant zu beobachten sein, wie die jungen Sägemehlakrobaten versuchen, ihre Gegner auf den Rücken zu legen. Die erfolgreichsten Kämpfer können dann aus dem reichhaltigen Gabentempel auch einen Zweig und ein «Glöggli» in Empfang nehmen.

Sollten die Wetterbedingungen sehr schlecht sein, würde der Jungschwingertag auf Sonntag, 15. Juni, verschoben, mit Beginn ebenfalls um 9.45 Uhr. Unter der Nummer 1600 kann man sich ab 7 Uhr über die Durchführung informieren. (hru)



Der Galgener Adrian Ulrich hat seinen Gegner fest im Griff. Bild zvg